

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 304.

Donnerstag den 31. October.

1867.

Bekanntmachung.

Die dreihundertundfünfzigjährige Jubelfeier der Reformation wird in Uebereinstimmung mit dem Herrn Ephorus und bez. mit Genehmigung der Königl. Kreis-Direction in unserer Stadt

durch einen in allen Volksschulen am 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr, in der Realschule um 11 Uhr und in den beiden Gymnasien am 31. d. M. Vormittags 10^{1/2} Uhr abzuhaltenden Festact und

durch eine Jedermann zugängliche, am 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr in der Thomaskirche dem nachfolgenden Programm gemäß stattfindende Musikaufführung begangen werden.

Leipzig, den 28. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Programm.

Musikaufführung in der Thomaskirche zur Feier des 350 jährigen Jubiläums der Reformation
Donnerstag den 31. October 1867 Nachmittags 4 Uhr.

Solosänger: Fräul. Kat. Schilling, Fräul. Clara Martini, Herr Rebling und Herr Hertzsch.

Chor: Der Thomanerchor. — Orchester: Das Gewandhausorchester.

- 1) Cantate: „Eine feste Burg ist unser Gott“ von J. S. Bach.
- 2) Der 95. Psalm: „Kommt, laßt uns anbeten“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 3) Chor, Arie (Sopran), Chor, Arie (Baß), Chor, Arie (Tenor) und Chor (Hallelujah) aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Haendel.

Die Eingänge zur Kirche werden zur Vermeidung von Störungen um 4 Uhr geschlossen und von da ab der Eintritt in dieselbe nicht mehr gestattet.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1868 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte

Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängt und in der zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 9. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 295 Wahlmännern sind die Tage des 18., 19. und 20. Novembers dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der 2. Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 28. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 28. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. December vorigen Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage und deren Nachträgen vom 15. resp. 21. Mai d. J. mit

Zwei Pfennigen ordentlicher Steuer und Einem Pfennig Zuschlag,

überhaupt also drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen. — Leipzig, den 29. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Königl. Ober-Post-Direction soll die Hausmannsstelle in dem Königl. Posthalterei-Grundstücke hieselbst, mit welcher der Genuß freier Wohnung und einer jährlichen Vergütung von fünfzig Thalern verbunden ist, durch einen mit Pension verabschiedeten, ein Hausgewerbe treibenden Invaliden der Königl. Sächs. Armee besetzt werden.

Bewerber um die gedachte Stelle haben ihre Gesuche nebst den Militärabschieden und sonstigen Zeugnissen innerhalb der nächsten vierzehn Tage anher einzureichen.

Königl. Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Sam 31. October 1867.

Tag deutscher Ehre, deutschen Heldenmuthes,
Sei jubelnd mit Triumphgesang begrüßt!
Hat ja die Spuren deines Opferblutes
Des Glaubens Kreuz längst schon weggestülzt;
Der Gottesbau, in deinem Licht erstanden,
Ein' feste Burg steht er in deutschen Landen.

Und ob auch nach dreihundertfünfzig Jahren
Der alte Feind annoch sein Unkraut ist,
Getrost! Der Wächter wacht und wird bewahren
Selb' Luthers Werk, das treu im Glauben steht.
Steh' selber nur auch fest, dem Herrn zu eigen,
In deines Glaubens heiligen drei Zeichen!